

Presseinformation

Nr. 29 / 2021

Datum: 01.02.2022

Verantwortlich

Maximilian Strache

Gesundheitsamt richtet elektronische Meldewege für Corona-Fälle ein

Infoblätter geben Auskunft über Quarantäneregeln, was bei positivem Schnelltest zu tun ist und welche Entschädigungsoptionen bei Verdienstausschlag bestehen

Was ist zu tun, wenn ich einen positiven Schnelltest habe, als Kontaktperson zu einem infizierten Fall gelte und welche Quarantäne-Regeln sind eigentlich aktuell? Diese und vermutlich noch viele weitere Fragen treiben aktuell die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Republik und somit natürlich auch im Landkreis Goslar um.

Um hier ein wenig Abhilfe zu schaffen, hat das Goslarer Gesundheitsamt, das seit Wochen an der Belastungsgrenze arbeitet, ab sofort elektronische Meldemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürgern geschaffen, die beispielsweise einen positiven PCR- oder Schnelltest haben oder als direkte Kontaktperson gelten.

Auf der Corona-Infoseite des Landkreises Goslar (www.landkreis-goslar.de) stehen fortan Formulare zur Verfügung, mit denen man sich unkompliziert beim Gesundheitsamt registrieren kann. Insgesamt stehen – je nach Anliegen - drei Formulare zur Auswahl:

- [Meldeformular für PCR-positive Personen](#)
- [Meldeformular für Kontakt-Personen](#)
- [Meldeformular für Schnelltest-positive Personen](#)

Nach erfolgter Registrierung wird eine automatisch generierte Mail versendet, die auch als Vorlage beim Arbeitgeber genutzt werden kann.

Kontakt für Medienvertretungen:

LANDKREIS GOSLAR
PRESSESTELLE
Klubgartenstr. 6, 38640 Goslar
Tel.: 05321 76-250 - Fax: 05321 76-99250
E-Mail: maximilian.strache@landkreis-goslar.de
URL: www.landkreis-goslar.de

Die Region
Braunschweig - Wolfsburg



Darüber hinaus hat das Gesundheitsamt Infoblätter verfasst, in denen die wichtigsten Handlungsanweisungen dargestellt werden. So unter anderem welche Quarantäne-Regeln für Kontaktpersonen gelten, wie Quarantänezeiten verkürzt werden können und wie es um etwaige Entschädigungsansprüche aufgrund von Verdienstauffällen steht.

Die elektronischen Meldewege sollen indes auch dem Gesundheitsamt die Arbeit erleichtern, denn aufgrund der hohen Infektionszahlen ist es den Mitarbeitenden der Behörde nicht mehr möglich, alle gemeldeten Fälle persönlich zu kontaktieren. Da hilft es, wenn Meldungen bereits selbstständig in Richtung des Gesundheitsamtes erfolgen.